

FIT FÜR EUROPA? ANDRÁSSY-UNIVERSITÄT BUDAPEST!



ANDRÁSSY GYULA
DEUTSCHSPRACHIGE UNIVERSITÄT BUDAPEST

FAKULTÄT FÜR
INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN



IHR ÖKONOMIE-
STUDIUM IN BUDAPEST

- POSTGRADUAL
- EU-BEZUG
- INTERDISZIPLINÄR
- SPRACHAUSBILDUNG IN ZWEI
FREMDSPRACHEN

Aufnahmebedingungen:

- Abgeschlossenes Studium
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Erfolgreiches Auswahlverfahren

Sie benötigen für eine Bewerbung:

- Lebenslauf
- Ausführliches Motivationsschreiben
- Abschlusszeugnis (beglaubigt)

Bewerbungsschluss:

- 15. Juli des jeweiligen Studienjahres

Informationen zur Bewerbung,
Fragen zum Studium

Andrassy-Universität Budapest
Fakultät für Internationale Beziehungen

Frau Rita Chiovini

Festetics Palota, Pollack Mihály tér 3, H-1088 Budapest

Telefon: +36 1 266 4408 Telefax: + 36 1 266 3099

E-Mail: rita.chiovini@andrassyuni.hu

Bewerbungen an:

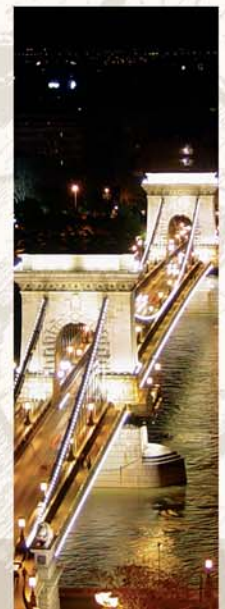
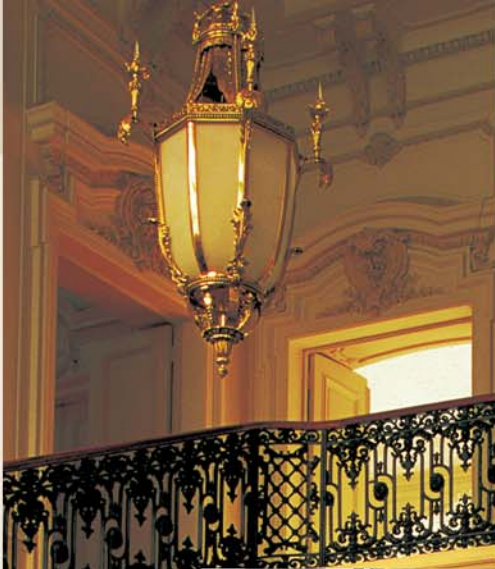
Andrassy-Universität Budapest

Studienreferat

Postfach 1422, H-1464 Budapest

Das Studienjahr beginnt am 1. September

www.andrassyuni.hu



„Wir beginnen heute ein faszinierendes, ein bisher einmaliges Projekt: die erste deutschsprachige Universitätsgründung nach dem Krieg außerhalb des deutschsprachigen Raumes.“ Mit diesen Worten eröffnete der deutsche Bundespräsident Johannes Rau die Andrassy-Universität im Jahr 2002.

Sitz der deutschsprachigen Universität ist das prächtige Stadtpalais der Grafen Festetics in Budapest, direkt neben dem Ungarischen Nationalmuseum. Seit dem 2. September 2002 erhalten hier Absolventen aus dem deutschsprachigen Raum, sowie aus Mittel- und Osteuropa eine zweijährige postgraduale Ausbildung.

Die Idee der Gründung entstand im Zusammenhang mit der Erweiterung der Europäischen Union. Die Universität will durch die Ausbildung von Führungskräften zum Integrationsprozess des mitteleuropäischen Raumes beitragen.

Die Absolventen erwerben jene umfassenden juristischen, ökonomischen und diplomatischen Kenntnisse, die sie benötigen, um die Herausforderungen der modernen Kommunikationsgesellschaft zu bewältigen.

Als Vertreter ihrer Länder sollen sie zur Integration ihrer Region beitragen und in der Lage sein, Entscheidungen zu treffen, welche die Zusammenarbeit in der europäischen Union fördern und vertiefen.

1. „Offen für Absolventen aller Fakultäten“

Solides Basis für Nicht-Ökonomen

- Wirtschaftstheorie
- Finanzwissenschaft
- Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftsgeographie

2. „Fit für Europa“

Vertiefung mit EU-Bezug

- Ökonomische Theorie der Verfassung
- Ökonomische Theorie der Willensbildung in Europa
- Steuerwettbewerb und -harmonisierung
- Geld und Währung
- Wettbewerbspolitik
- Soziale Sicherungssysteme in Europa
- Arbeitsmarkttheorie und Beschäftigungspolitik
- Internationale Umweltpolitik
- Transformation in Mittel- und Osteuropa
- Europäische Integration und Globalisierung

3. „Interdisziplinäre Ausrichtung“

- Wirtschaftsethik
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Eigentumsrechte und Innovation
- Politische Institutionen und Institutionenökonomik
- Politikfeldanalysen

Sprachausbildung

- Unterricht in zwei Fremdsprachen
- Vier Semesterwochenstunden je Fremdsprache

Programmdauer

- 2 Jahre (4 Semester), Verkürzung durch Anerkennung von Vorleistungen möglich

Abschluss

- Im Regelfall Mastertitel, in Abhängigkeit vom ersten Hochschulabschluss

Professoren

- 16 Professuren, besetzt mit Wissenschaftlern aus Deutschland, Österreich, Ungarn und der Schweiz
- Gastprofessoren, die das Lehrangebot der AUB jedes Semester ergänzen

Fakultäten

- Internationale Beziehungen in Diplomatie oder Ökonomie
- Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften
- Mitteleuropäische Studien

Partneruniversitäten

Die Fakultät für Internationale Beziehungen wird unterstützt von den Universitäten Bayreuth, Passau und St. Gallen

Förderer

Republik Ungarn, Freistaat Bayern, Landesstiftung Baden-Württemberg, Republik Österreich, DAAD, Aktion Österreich-Ungarn, Konrad-Adenauer-Stiftung, Hamburgische Stiftung für Entwicklung und Kultur, Dr. Helmut und Hannelore Greve, Robert Bosch Stiftung, E-ON Rt. u. a.

Aktivitäten

Neben dem regulären Studienbetrieb finden in den repräsentativen Räumen der Andrassy-Universität regelmäßig Konferenzen, Workshops, Gastvorträge und der Andrassy-Ball statt. Vielfältige studentische Aktivitäten, aktive Studentenvertretung und -arbeit.

Kosten

- Die Studiengebühr pro Semester beträgt zurzeit 200 000 HUF, das entspricht ca. 800 Euro.